

Anlage 3.2: Fachanhang Sonderpädagogische Fachrichtungen

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Studiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Modulübersicht
2. Modulbeschreibungen
 - 2.1 Modulbeschreibungen der fachrichtungsübergreifenden Module
 - 2.2 Modulbeschreibungen der fachrichtungsspezifischen Module

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die Ziele des Studiums und seiner Studienrichtungen sowie die zu erwerbenden Kompetenzen richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehrPrVO) und dem dortigen Fachanhang. Die Ziele des Studienganges Lehramt für Sonderpädagogik im Allgemeinen sind in der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung (SPSO) in § 2 festgelegt. Der Studiengang Lehramt für Sonderpädagogik vermittelt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlagen für die berufliche Tätigkeit mit Kindern mit Förderbedarf sowohl an Sonder- als auch an allgemeinbildenden Schulen, wobei insbesondere der präventive Charakter sonderpädagogischer Tätigkeit betont wird.

Die Studierenden werden mit den für Unterricht und Erziehung relevanten theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht und erwerben die Fähigkeit zur Durchführung wissenschaftlicher Analysen. Gleichzeitig werden die Studierenden schon frühzeitig durch Praktika, Schulpraktische Übungen und Einzelfallförderungen auf das künftige Berufsfeld vorbereitet.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen neben den in ihren Fachrichtungen erworbenen Kompetenzen über das notwendige allgemeinpädagogische, psychologische, medizinische, philosophische und soziologische Begleitwissen, um Unterricht und Förderung in heterogenen Lerngruppen oder bei einzelnen Kindern zu gestalten.

Die Fachrichtungen der Sonderpädagogik zielen im Einzelnen auf den Erwerb von spezifischen Kompetenzen (a-d). Sonderpädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer Ausrichtung auf die jeweiligen Förderschwerpunkte: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, sonderpädagogisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in den Fachwissenschaften und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen sonderpädagogischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln.

Das Studium wird abgeschlossen mit der Ersten Staatsprüfung. Diese ist Zulassungsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst im Lehramt für Sonderpädagogik.

a. Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung

Das Fachstudium zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten sonderpädagogischen Kompetenz, die auf den Aspekt der Pädagogik bei Verhaltensauffälligkeiten ausgerichtet ist und sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und damit die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit Kenntnissen des Forschungsstandes der Früherkennung und Frühförderung von Kindern und Jugendlichen mit Verhaltensauffälligkeiten, über ihre Erziehung und den Unterricht in Schulen für Verhaltensgestörte und die Möglichkeit ihrer integrativen pädagogischen Förderung im Regelschulbereich, über die berufliche Bildung und die Erwachsenenbildung von Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten auseinanderzusetzen,
- sich Fähigkeiten zur Diagnose und Kenntnisse von Therapien in der Verhaltensgestörtenpädagogik anzueignen und diese kritisch zu hinterfragen,
- sich mit den Organisationsformen des Sonderschulwesens und der Geschichte der Verhaltensgestörtenpädagogik kritisch auseinanderzusetzen,
- Kenntnisse der medizinischen, pflegerischen, psychologischen und soziologischen Gesichtspunkte sowie der rechtlichen Situation und der Elternhilfe bei Menschen mit Verhaltensauffälligkeiten zu vertiefen,
- über die Berufsrolle als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung und die schulischen Handlungsfelder angemessen zu reflektieren.

b. Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit Kenntnissen des Forschungsstandes der Früherkennung und Frühförderung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung, über ihre Erziehung und den Unterricht in Schulen für Geistigbehinderte und die Möglichkeit ihrer integrativen pädagogischen Förderung im Regelschulbereich, über die berufliche Bildung und die Erwachsenenbildung Geistigbehinderter auseinanderzusetzen,
- sich Fähigkeiten zur Diagnose und Kenntnisse von Therapien in der Geistigbehindertenpädagogik anzueignen und diese kritisch zu hinterfragen,
- sich mit den Organisationsformen der Hilfesysteme und der Entwicklung der Geistigbehindertenpädagogik kritisch auseinanderzusetzen,
- Kenntnisse der medizinischen, psychologischen, soziologischen und pflegerischen Gesichtspunkte sowie der rechtlichen Situation und der Elternhilfe bei Menschen mit geistiger Behinderung zu vertiefen,
- über die Berufsrolle als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung und die schulischen Handlungsfelder angemessen zu reflektieren.

c. Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Lernen

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit Kenntnissen des Forschungsstandes der Früherkennung und Frühförderung von Lernbehinderten sowie des Forschungsstandes zur Prävention in Regel- und Förderschulen und zu Möglichkeiten und Formen der Kooperation zwischen ihnen sowie zur integrativen

Förderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen auseinanderzusetzen,

- sich Fähigkeiten zur Diagnose und Kenntnisse von Therapien in der Lernbehindertenpädagogik anzueignen und diese kritisch zu hinterfragen,
- sich mit den Organisationsformen des Sonderschulwesens und der Geschichte der Lernbehindertenpädagogik kritisch auseinanderzusetzen,
- Kenntnisse der medizinischen, pflegerischen, psychologischen und soziologischen Gesichtspunkte sowie der rechtlichen Situation und der Elternhilfe bei Kindern und Jugendlichen mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu vertiefen,
- über die Berufsrolle als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge für den Förderschwerpunkt Lernen und die schulischen Handlungsfelder angemessen zu reflektieren.

d. Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Sprache

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit Kenntnissen des Forschungsstandes der Früherkennung und Frühförderung von Kindern und Jugendlichen mit Sprachauffälligkeiten, über ihre Erziehung und den Unterricht in Schulen für Sprachbehinderte und die Möglichkeit ihrer integrativen pädagogischen Förderung im Regelschulbereich, über die berufliche Bildung und die Erwachsenenbildung Sprachbehinderter auseinanderzusetzen,
- sich Fähigkeiten zur Diagnose und Kenntnisse von Therapien in der Sprachbehindertenpädagogik anzueignen und diese kritisch zu hinterfragen,
- sich mit den Organisationsformen des Sonderschulwesens und der Geschichte der Sprachbehindertenpädagogik kritisch auseinanderzusetzen,
- Kenntnisse der medizinischen, pflegerischen, psychologischen und soziologischen Gesichtspunkte sowie der rechtlichen Situation und der Elternhilfe bei Menschen mit Sprachbeeinträchtigungen zu vertiefen,
- über die Berufsrolle als Sonderpädagogin/Sonderpädagoge für den Förderschwerpunkt Sprache und die schulischen Handlungsfelder angemessen zu reflektieren.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

Für das planmäßige Studium im Lehramt für Sonderpädagogik inklusive der zu wählenden zwei Fachrichtungen der Sonderpädagogik sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten entsprechend § 3 (2) SPSO zu erbringen. Dabei sind elf fachrichtungsübergreifende Pflichtmodule und vier förderschwerpunktspezifische Wahlpflichtmodule zu belegen. Es sind je zwei der gewählten Fachrichtung entsprechende Module in den Wahlpflichtbereichen *Grundlagen der Fachrichtungen* und *Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte* zu studieren. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Alle benoteten Module mit Ausnahme der Abschlussmodule *Prüfungsmodul Fachrichtung 1/ 2* fließen gemäß § 19 der Rahmenprüfungsordnung (Lehramt) in die aggregierte Modulnote ein.

1.3 Modulübersicht

Fachrichtungsübergreifende Module

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik ¹	PM	12	unbenotet	1. Sem.
Grundlagen der Allgemeinen Sonder- und Heilpädagogik	PM	12	unbenotet	2. Sem.
Grundlagen der sonderpädagogischen Psychologie und Diagnostik	PM	6	unbenotet	2. Sem.
Kontrollierte Einzelfallstudien und Verhaltensbeobachtungen	PM	6	unbenotet	4. Sem.
Sonderpädagogische Beratung in der Schule ²	PM	6	unbenotet	5. Sem.
Unterrichtsmodelle und Praktika der Sonderpädagogik	PM	12	benotet	6. Sem.
Forschungsrelevante Aspekte der Sonderpädagogik	PM	6	unbenotet	6. Sem.
Schriftspracherwerb im sonderpädagogischen Kontext	PM	9	benotet	7. Sem.
Erwerb mathematischer Kompetenzen im sonderpädagogischen Kontext	PM	9	benotet	7. Sem.
Förderschwerpunktübergreifende Aspekte der Sonderpädagogik	PM	6	benotet	8. Sem.
Kreatives Arbeiten mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf	PM	6	unbenotet	8. Sem.
Prüfungsmodul Fachrichtung 1 ³	PM	3	benotet	9. Sem.
Prüfungsmodul Fachrichtung 2 ³	PM	3	benotet	9. Sem.

Fachrichtungsspezifische Module

Modul	Wahlpflicht- (WPM) oder Pflichtmodul (PM)	Leistungs- punkte (LP)	benotet oder unbenotet	Regel- prüfungs- termin
Wahlpflichtbereich: Grundlagen der Fachrichtungen				
Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung	WPM	6	benotet	3. Sem.
Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung	WPM	6	benotet	3. Sem.
Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt Lernen	WPM	6	benotet	3. Sem.
Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt Sprache	WPM	6	benotet	3. Sem.

Wahlpflichtbereich: Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte				
Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung – Diagnose, Prävention und Intervention	WPM	6	benotet	4. Sem.
Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung – Diagnose, Prävention und Intervention	WPM	6	benotet	4. Sem.
Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes Lernen – Diagnose, Prävention und Intervention	WPM	6	benotet	4. Sem.
Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes Sprache – Diagnose, Prävention und Intervention	WPM	6	benotet	4. Sem.

¹ Unabhängig von der gewählten Studienrichtung schreiben alle Studierenden die Klausur in der Vorlesung *Kinder- und Jugend-Psychiatrie*. Studierende der Studienrichtungen Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung, des Förderschwerpunktes Lernen und des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung schreiben daneben die zweite Klausur in der Vorlesung *Zentrales Nervensystem*. Studierende der Studienrichtung Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes Sprache schreiben die zweite Klausur in der Vorlesung *Phoniatrie*.

² Von Studierenden, die ein allgemeinbildendes Fach gewählt haben, ist das Modul *Sonderpädagogische Beratung in der Schule* im 7. Semester zu absolvieren. Studierende der Grundschulfächer Deutsch und Mathematik absolvieren es, wie in der Tabelle ausgewiesen, im 5. Semester.

³ Bei der Prüfung dieses Moduls handelt es sich um eine Staatsexamensprüfung. Näheres, zum Beispiel die notwendige Anmeldung beim Lehrerprüfungsamt, regelt die Lehrerprüfungsverordnung.

2. Modulbeschreibungen

2.1 Modulbeschreibungen der fachrichtungsübergreifenden Module

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Medical Principles in Special Needs Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von medizinischen Grundlagenkenntnissen <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu Prävention, Diagnostik und Intervention <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation der medizinischen Kenntnisse für die entsprechenden fachspezifischen Besonderheiten <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Kenntnisse <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion und Kenntnis der vermittelten Inhalte 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border-bottom: 1px solid black;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">9 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	9 SWS	Gesamt	9 SWS
Vorlesung	9 SWS				
Gesamt	9 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungsleistung: Studienleistung (Klausur, 45 Minuten) 2. Prüfungsleistung: Studienleistung (Klausur, 45 Minuten) 				
Modulnummer	5180430				

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Grundlagen der Allgemeinen Sonder- und Heilpädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Teaching Students with General Disabilities				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Grundlagenkenntnissen auf dem Gebiet der allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik - Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten werden erarbeitet - Erarbeitung theoretischer Konzepte aus übergreifenden Fachgebieten <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung von Kenntnissen durch praktische Übungen in den einzelnen Bereichen <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Auseinandersetzung mit der Thematik <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit wissenschaftlichen Methoden <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation und Diskussion von thematischen Schwerpunkten der Sonderpädagogik 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">8 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	8 SWS	Gesamt	8 SWS
Seminar	8 SWS				
Gesamt	8 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>Prüfungsleistung: Hausarbeit (Verschriftlichung des Referats, 5 Seiten)</p> <p><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5180350				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der sonderpädagogischen Psychologie und Diagnostik
Modulbezeichnung (englisch)	Basics in Psychology, Educational Assessment and Psychological Diagnostics for Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Pädagogische Psychologie (IPP)
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Modul Grundlagen der Pädagogischen Psychologie - Entwicklungs- und Lernpsychologie - für die Lehrämter an Grund- und Regionalschulen und für Sonderpädagogik

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Die Tätigkeit von Sonderpädagogen/innen erfordert genuin psychologische Kompetenzen und Inhalte in den Bereichen Unterrichten, Erziehen, Bilden, Beurteilen und Innovieren, Reflektieren, individuelle Förderung in inklusionsorientierter Schule und Lebensweltanalysen. In diesem Modul wird Grundlagenwissen vermittelt und erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu grundlegenden psychologischen Konstrukten und Konzepten als Basis für diagnostische Analysen der Lernsituation von sowie zur Entwicklung von Förderplänen für Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigungen, - zur psychischen Entwicklung und Befindlichkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, insbesondere solchen mit besonderen Förderbedürfnissen, - zu grundlegenden Prinzipien und Methoden empirischer Forschung und psychologischer Messung. <p>Vertieftes psychologisches Wissen wird erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu grundlegenden Paradigmen der Psychologie und der psychologischen Forschung im Hinblick auf deren Bedeutung für die Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedürfnissen (besonders Beeinträchtigungen im Lernen, im Verhalten und in der sozio-emotionalen Befindlichkeit), - zu grundlegenden psychologischen Konzepten, die für Diagnostik und Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedürfnissen von zentraler Wichtigkeit sind (Wahrnehmung, Gedächtnis, Intelligenz, Emotion, Aggression, Metakognition, Motivation u. a.), - zu spezifischen psychologischen und Umweltmerkmalen von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Förderbedürfnissen, - zu Grundlagen der Beratung im sonderpädagogischen Tätigkeitsfeld. <p>Vertieftes forschungsmethodisches Wissen wird erworben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu wichtigen Prinzipien bei der Konzeption psychologischer Experimente, - zu wichtigen Prinzipien pädagogisch-psychologischer Messung und der Konstruktion von Test- und Fragebogenverfahren, - zu zentralen Strategien bei der Konzeption empirischer (Feld-)Studien, - zu statistischen Auswertungsverfahren. <p>Die Studierenden erwerben Kompetenzen:</p>
--	---

	<ul style="list-style-type: none">- zur flexiblen Nutzung von Grundlagen- und vertieftem Wissen für die Analyse der psychologischen und sozialen Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderen Förderbedürfnissen,- zur Einschätzung der Brauchbarkeit psychologischer Paradigmen und Konstrukte für die Analyse der psychologischen und sozialen Situation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderen Förderbedürfnissen,- zur flexiblen Nutzung von Grundlagen- und vertieftem Wissen für die Planung von Fördermaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Förderbedürfnissen,- zur Einschätzung der Brauchbarkeit psychologischer Paradigmen und Konstrukte für die Planung von Fördermaßnahmen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderen Förderbedürfnissen,- zur selbstständigen Einarbeitung in ausgewählte Studien der sonderpädagogisch-psychologischen experimentellen und Feldforschung und Entwicklung von Verständnis dafür,- zur selbstständigen Bewertung von Experimenten, quasiexperimentellen und Feldstudien nach wissenschaftlichen Kriterien,- zum einfachen Nachvollzug der Konstruktion psychologischer Test- und Fragebogenverfahren und zur groben Einschätzung derer Qualität. <p>Das Modul trägt zur Vermittlung folgende Kompetenzen im Rahmen des bildungswissenschaftliche Studiums bei:</p> <p>Kompetenzbereich 2: Gestaltung von Lernsituationen</p> <ul style="list-style-type: none">- Anregung und Anleitung zu unterschiedlichen Formen des Lernens,- Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen unter Berücksichtigung der Erkenntnisse über den Erwerb von Wissen und Fähigkeiten <p>Kompetenzbereich 3: Förderung der Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none">- Vermittlung und Förderung von Lern- und Arbeitsstrategien- Vermittlung von Methoden des selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und kooperativen Lernens und Arbeitens <p>Kompetenzbereich 4: Erziehung</p> <ul style="list-style-type: none">- Erkennung von Benachteiligungen und Realisierung pädagogischer Hilfen und Präventionsmaßnahmen- individuelle Unterstützung- Beachtung der individuellen und sozialen Vielfalt in der jeweiligen Lerngruppe <p>Kompetenzbereich 5: Vermittlung von Werten und Normen und Unterstützung selbstbestimmten Urteilens und Handelns von Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none">- Reflektieren von Werten und Werthaltungen und entsprechendes Handeln- Übung von eigenverantwortlichem Urteilen und Handeln mit Schülerinnen und Schülern- konstruktiver Umgang mit Normkonflikten <p>Kompetenzbereich 6: Lösung von Schwierigkeiten und Konflikten in Schule und Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none">- Gestaltung sozialer Beziehungen und sozialer Lernprozesse in Unterricht und Schule- Erarbeitung von Regeln des Umgangs mit den Schülerinnen und Schülern und deren Umsetzung- Anwendung von Strategien und Handlungsformen der Konfliktprävention und -
--	--

	<p>lösung</p> <p>Kompetenzbereich 7: Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennung von Entwicklungsständen, Lernpotentialen, Lernhindernissen und Lernfortschritten - Erkennung von Lernausgangslagen und Einsatz spezieller Fördermöglichkeiten; - Erkennung und Förderung von Begabungen - Abstimmung von Lernmöglichkeiten und Lernanforderungen - Einsatz unterschiedlicher Beratungsformen und Ausübung der Beurteilungsfunktion - Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bei der Erarbeitung von Beratungen/Empfehlungen - Kooperieren mit anderen Institutionen bei der Entwicklung von Beratungs- und Förderangeboten. <p>Kompetenzbereich 11: Beteiligung, Planung und Umsetzung schulischer Projekte und Vorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von Ergebnissen der Unterrichts- und Bildungsforschung auf die Schulentwicklung - Nutzung von Verfahren und Instrumenten der internen Evaluation von Unterricht und Schule <p>Kompetenzbereich 12: Gestaltung einer inklusionsorientierten Schule</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erkennen und Analyse persönlicher, sozialer und kultureller Heterogenität der Schülerschaft - Berücksichtigung von Benachteiligungen, die sich bei besonderen Begabungen, Behinderungen und/oder chronischen Erkrankungen sowie Migration ergeben können und Sicherung und Förderung von sozialer Integration und Chancengerechtigkeit der Schülerinnen und Schüler - Kooperieren mit Schülern, Eltern und Kollegen bei der Erarbeitung und Umsetzung von schulspezifischen Inklusionskonzepten <p>Die vermittelten Inhalte und Kompetenzen sind grundlegend für verantwortliches Handeln in praktisch sämtlichen sonderpädagogischen Tätigkeitsfeldern. Im Hinblick auf das Studium der Sonderpädagogik an der Universität Rostock trägt das Modul zur Entwicklung folgender Kompetenzen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - flexibler Umgang mit wissenschaftstheoretischen Modellen und wissenschaftlichen Forschungsmethoden im Kontext (sonder)pädagogischer Aufgabenfelder, - Erkennen und Analyse des Stellenwerts gesellschaftlicher, sozialer, institutioneller und individueller Bedingungen für die Genese von Behinderungen und Benachteiligungen an den biografischen Übergängen und über die Lebensspanne hinweg; Theorien des Lernens, der Entwicklung, der Sozialisation sowie Theorien zu bzw. über Behinderung und Benachteiligungen bei der Fallanalyse nutzen können, - Können auf der Grundlage diagnostischer Ergebnisse Förderpläne als zentrale Instrumente der Qualitätssicherung erstellen und die Umsetzung evaluieren, - flexibler Umgang mit Interventionsmöglichkeiten, um unter unterschiedlichen institutionellen Bedingungen optimale Förder- und Interventionsmaßnahmen zu entwickeln.
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	2 SWS
	Seminar	2 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (Bearbeiten von Studienaufgaben) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180400

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Kontrollierte Einzelfallstudien und Verhaltensbeobachtungen				
Modulbezeichnung (englisch)	Single Subject Designs and Behavior Observations				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Grundlagen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik, Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik, Grundlagen der Fachrichtungen und Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen von Forschungsmethoden, speziell Designs für kleinere Stichproben - Erwerb von fachlichen Kompetenzen zur Durchführung von den genannten Methoden <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung und Verknüpfung von Wissen aus Veranstaltungen mit Studienergebnissen <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Forschungsdesigns <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation von Forschungsergebnissen und Einordnung in methodische Designs <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion von eigenen und anderen Ergebnissen mit dem Schwerpunkt methodischer Verfahren 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Verschriftlichung des Referats, 5 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180410				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Unterrichtsmodelle und Praktika der Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Instructional Models for Teaching and Practice in Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	12 360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Grundlagen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik, Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik, Grundlagen der Fachrichtungen, Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte, Kontrollierte Einzelfallstudien und Verhaltensbeobachtungen

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse über didaktische Prinzipien, didaktische Modelle und didaktische Konzeptionen in den Fachrichtungen - Geistigbehindertenpädagogik - Lernbehindertenpädagogik - Sprachbehindertenpädagogik - Verhaltensgestörtenpädagogik <p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ableitung der didaktischen Prinzipien, didaktischen Modelle und didaktischen Konzeptionen der Sonderpädagogik aus den Positionen der Allgemeinen Didaktik <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von didaktischen Modellen, didaktischen Konzeptionen und Unterrichtsmethoden bei der Planung und Durchführung von unterrichtsbezogenen sonderpädagogischen Prozessen - Einsatz von neuen Medien bei der sonderpädagogischen Förderung <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Hospitation, Planung und Durchführung der sonderpädagogischen Förderung im Hauptpraktikum I <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoriegeleitete didaktische Reflexionen über die Planung und Durchführung unterrichtsbezogener sonderpädagogischer Prozesse
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">6 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black; padding-top: 5px;">Gesamt</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">8 SWS</td> </tr> </table> <p>Die Studierenden wählen eine Fachrichtung der von ihnen belegten zwei Fachrichtungen für die Übungen aus. In dieser gewählten Fachrichtung ist dann auch das Hauptpraktikum verbindlich zu absolvieren und die entsprechenden Seminare für die Einführung und Auswertung zu besuchen.</p>	Seminar	6 SWS	Übung	2 SWS	Gesamt			8 SWS
Seminar	6 SWS								
Übung	2 SWS								
Gesamt									
	8 SWS								
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)								
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Bericht/Dokumentation (20 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>								
Modulnummer	5180500								

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Forschungsrelevante Aspekte der Sonderpädagogik				
Modulbezeichnung (englisch)	Research Projects in Special Needs Education				
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/Institut für Sonderpädagogische Entwicklungsförderung und Rehabilitation (ISER)				
Sprache	Deutsch				
Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend				
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine				
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Grundlagen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik, Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik, Grundlagen der Fachrichtungen, Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte und Kontrollierte Einzelfallstudien und Verhaltensbeobachtungen				
Dauer des Moduls	2 Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Kenntnissen in der Statistik - Erarbeitung von wissenschaftstheoretischen Positionen und Kriterien für Wissenschaftlichkeit <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung, Festigung, Anwendung von Wissen aus vorangegangenen Modulen zur Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfungen <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Begleitung von laufenden Forschungsprojekten des Instituts <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation von Forschungsergebnissen aus laufenden Forschungsprojekten des Instituts - fachliche Reflexion der Forschungsergebnisse <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung und Diskussion von Ergebnissen aus Forschungsprojekten des Instituts vor verschiedenen Foren 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="0"> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Verschriftlichung des Referats, 5 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180330

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Schriftspracherwerb im sonderpädagogischen Kontext						
Modulbezeichnung (englisch)	Literacy Acquisition in Special Needs Education						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Frühförderung und Sprachbehindertenpädagogik						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	Abschluss der Module Grundlagen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik, Medizinische Grundlagen, Grundlagen der Fachrichtungen, Spezifische Aspekte der Förderschwerpunkte, Kontrollierte Einzelfallstudien und Verhaltensbeobachtungen, Unterrichtsmodelle in der Sonderpädagogik, Lehrerberatung und Lehrertraining						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu Förderkonzepten bei Schwierigkeiten im Schreiben und Lesen <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu diagnostischen Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben - Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von sonderpädagogischem Förderbedarf, Schwerpunkt Lesen und Schreiben <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben - Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Lesen und Schreiben <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Lesen und Schreiben - Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Lesen und Schreiben <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der Diagnostik und Förderung, Schwerpunkt Lesen und Schreiben - Beratungskompetenz für Lehrerkollegen und Eltern betroffener Kinder mit Förderbedarf Lesen und Schreiben 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">6 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	2 SWS	Übung	4 SWS	Gesamt	6 SWS
Seminar	2 SWS						
Übung	4 SWS						
Gesamt	6 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180440

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Erwerb mathematischer Kompetenzen im sonderpädagogischen Kontext
Modulbezeichnung (englisch)	Arithmetic Acquisition in Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	9 270 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Entwicklungsförderung mit Schwerpunkt Kognitive Entwicklung
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zum curricularen Aufbau des Mathematikunterrichts in der Grund- und Förderschule - Kenntnisse zu Förderkonzepten bei Schwierigkeiten im Rechnen <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu diagnostischen Verfahren, Schwerpunkt Mathematik - Kenntnisse zu Bedingungsfaktoren von sonderpädagogischem Förderbedarf, Schwerpunkt Mathematik <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Mathematik - Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Mathematik <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse diagnostischer Verfahren, Schwerpunkt Mathematik - Planung, Durchführung, Auswertung und Reflexion von Fördereinheiten, Schwerpunkt Mathematik <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Darstellung und Diskussion von Ergebnissen der Diagnostik und Förderung, Schwerpunkt Mathematik - Beratungskompetenz für Lehrerkollegen und Eltern betroffener Kinder mit Förderbedarf Mathematik
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	2 SWS
	Übung	4 SWS
	Gesamt	6 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180320

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sonderpädagogische Beratung in der Schule
Modulbezeichnung (englisch)	Special Needs Educational Counseling
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Aspekte des Lehrerverhaltens und des Lehrerhandelns - Kenntnisse über Methoden der pädagogisch-psychologischen und sonderpädagogischen Beratung und Supervision <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - exemplarisches Detailwissen über zumindest ein Beratungs- und ein Supervisionsmodell (z. B. kooperative Beratung und kollegiale Supervision) - theoretische Grundlagen der Gesprächsführung nach C. R. Rogers sowie der kooperativen Beratung und der kollegialen Supervision nach W. Mutzeck <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktives Zuhören - direktes persönliches Ansprechen - Konkretisieren von Ratsuchendenäußerungen - Dialog-Konsens formulieren - Ansprechen von Gedanken und Gefühlen - Phasen eines Beratungsgesprächs oder einer Supervisionssitzung wie z. B. Problem- und Ressourcenbeschreibung oder Analyse der Situation durchführen können <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Rollen in einer Supervisionssitzung wie beispielsweise Hauptberater, Ko-Berater, Zeit- und Methodenwächter übernehmen - Vereinbarungen treffen bzw. Regeln für ein Beratungsgespräch/eine Supervisionssitzung klären - Metakommunikation anregen <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anteilnahme zeigen - Wertschätzung und Akzeptanz vermitteln - Verbalisieren emotionaler Erlebnisinhalte - Gesprächsverlauf strukturieren
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Studienleistung (2 Protokolle, je 8–10 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>	
Modulnummer	5180450	

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Förderschwerpunktübergreifende Aspekte der Sonderpädagogik
Modulbezeichnung (englisch)	Cross-Categorical Aspects in Special Needs Education
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Frühförderung und Sprachbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachrichtungsspezifische Aspekte aus den Modulen zu Grundlagen und Vertiefungen (LB, GB, VH, SB) werden aufgegriffen und bereits erworbenes Wissen verbreitert - Kenntnisse zu Grundbegriffen der Ethik - Kenntnisse zu Grundpositionen der Ethik - Kenntnisse zu moralischen Dilemmata <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Risiko- und Schutzfaktoren im Entwicklungsverlauf - ausgewählte Aspekte, z. B. Zweitspracherwerb, biologische/soziale Risikokinder - Anwendung der erworbenen theoretischen Kenntnisse zur Ethik auf ausgewählte, für die Sonderpädagogik relevante Sachverhalte <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen bei Komorbidität - Erwerb von Handlungsmöglichkeiten zur Prävention und Förderung bei Komorbidität <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kind-Umfeld-Diagnostik - systemische Förderung - Erkennen von Kindeswohlgefährdung im System und Vernetzung mit Angeboten im informellen und formellen Netzwerk <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb und Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion von nationalen und internationalen Forschungsbefunden zu den kategorialen und cross-kategorialen Themen - Erwerb von reflexiven Kompetenzen bezogen auf das praktische und methodische Vorgehen, wie es sich in der Forschungsliteratur darstellt
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
	Es sind zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS zu besuchen.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180340

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Kreatives Arbeiten mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
Modulbezeichnung (englisch)	Creative Working with Children with Special Needs
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - spezialisierend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse im plastischen Gestalten - Grundkenntnisse im darstellenden Spiel - Grundkenntnisse zu handlungsorientierter Medienarbeit <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse zum Einsatz der Keramik, des darstellenden Spiels und der Arbeit mit neuen Medien in der Sonderpädagogik <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Keramiktechniken - einfache Techniken des darstellenden Spiels - einfache Techniken des Umgangs mit neuen Medien <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einsatzmöglichkeiten der erworbenen Techniken in der Arbeit mit Kindern <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation von Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes kreativer Arbeitsweisen in der Sonderpädagogik - Kommunikation durch Produkte kreativer Arbeit sowie durch gemeinsames kreatives Arbeiten
--	--

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS
Es sind zwei Lehrveranstaltungen im Umfang von insgesamt 4 SWS zu besuchen.		

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (Verschriftlichung des Referats, 5 Seiten) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180420

2.2 Modulbeschreibungen der fachrichtungsspezifischen Module

Kategorie	Inhalt						
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung						
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Special Needs Education - Emotional and Behavioral Disorders						
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden						
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen						
Sprache	Deutsch						
Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert						
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine						
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine						
Dauer des Moduls	2 Semester						
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester						
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Kenntnissen in der Verhaltensgestörtenpädagogik, speziell Definitionsdiskussion, Klassifikation, Epidemiologie und Ätiologie - Kenntnisse im Bereich der Entwicklungspsychopathologie erarbeiten <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet der einzelnen Störungsbilder in der Verhaltensgestörtenpädagogik erarbeiten und vertiefen <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemstellungen erkennen und konstruktiv diskutieren <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konstrukten <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Präsentation von thematischen Inhalten der Verhaltensgestörtenpädagogik in Gruppenarbeit 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Vorlesung</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Gesamt</td> <td style="border-top: 1px solid black; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)
Modulnummer	5180380

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Special Needs Education - Intellectual Disability Foundations
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Entwicklungsförderung mit Schwerpunkt Kognitive Entwicklung
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegend für die Module Grundlagen der Fachrichtung, Unterrichtsmodelle/Praktika, Schriftspracherwerb und Förderschwerpunktübergreifende Aspekte der Sonderpädagogik - aufbauend auf den Modulen Grundlagen der Allgemeinen Heil- und Sonderpädagogik

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik (2 SWS)</p> <p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen im Erkennen und Diskutieren grundlegender sonderpädagogischer Fragestellungen - Erwerb von Wissen über die Heil- und Sonderpädagogik als wertgeleitete Wissenschaft - Wissen über die nationale und internationale Inklusions-/Integrationsdebatte und ihre Zielgruppen - Wissen über die nationale und internationale Ethikdebatte und ihre Zielgruppen <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wissens über spezifische Theorien der Geistigbehindertenpädagogik - Vertiefung des Wissens über aktuelle Konzepte in der Arbeit mit stark kognitiv beeinträchtigten Menschen <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion eigenen pädagogischen Handelns <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse <p>Ausgewählte Zielgruppen (2 SWS)</p> <p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Wissen über unterschiedliche Zielgruppen <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wissens über spezifische Zielgruppen der Geistigbehindertenpädagogik - Vertiefung des Wissens über aktuelle Konzepte in der Arbeit mit stark kognitiv beeinträchtigten Menschen
--	---

	<p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zur Planung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Kontext - Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung von Fördermaßnahmen - Erwerb der Fähigkeit zur Überprüfung der Effektivität des eigenen pädagogischen Handelns im Bereich Sprache <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion eigenen pädagogischen Handelns - Erwerb von Kompetenzen zur unterrichtsimmanenten Diagnose und Förderung von kognitiven Fähigkeiten <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse 						
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Seminar</td> <td style="text-align: right;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Vorlesung	2 SWS	Seminar	2 SWS	Gesamt	4 SWS
Vorlesung	2 SWS						
Seminar	2 SWS						
Gesamt	4 SWS						
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)						
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)						
Modulnummer	5180390						

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt Lernen
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Special Needs Education - Learning Disabilities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Pädagogik – Sonderpädagogik - vergleichende Pädagogik – hier: Pädagogik bei Lernstörungen - diagnostische Verfahren zur Beschreibung von Merkmalen von Schülern - Begriffsbestimmungen - Erklärungs- und Handlungsansätze <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Pädagogik bei Lernstörungen - Integrations- und Inklusionsdebatte - Unterrichtsmodelle in der Pädagogik bei Lernstörungen <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fertigkeiten zur Verhaltensbeobachtung - Fertigkeiten zur Durchführung diagnostischer Gespräche <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systemvergleich Pädagogik bei Lernstörungen in unterschiedlichen Staaten <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Partner- und Gruppenarbeit - gezielte Gesprächsführung im Kontext von Diagnostik
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)

Modulnummer	5180360
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Grundlagen der Fachrichtung - Förderschwerpunkt Sprache
Modulbezeichnung (englisch)	Basic Principles of Special Needs Education - Speech and Language Disabilities
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Frühförderung und Sprachbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - grundlagenorientiert
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Sommersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>1. Grundlagen der sprachspezifischen Diagnostik in Theorie und Praxis (VL) Wissensverbreiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von praktischen Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit und Durchführung von einschlägigen sprachspezifischen Diagnoseinstrumenten - Erwerb von Kenntnissen und Wissen um sprachspezifische Fragebogenverfahren, Beobachtungsverfahren und Elizitationsverfahren - Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen <p>Wissensvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Wissen zu den theoretischen Grundlagen sprachspezifischer Diagnoseinstrumente - Erwerb einer wissenschaftstheoretischen Orientierung der sprachspezifischen Diagnostik - Erwerb von Wissen über Konzepte der sprachspezifischen Diagnostik <p>Instrumentale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb diagnostischer Kompetenzen - Erwerb der Kompetenz im Erstellen sonderpädagogischer Gutachten - Erwerb der Kompetenz im Erstellen von Testrezensionen <p>Systemische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion eigenen diagnostischen Handelns - Erwerb der Fähigkeit zur kollegialen Intervention bei der Diagnosestellung - Kind-Umfeld-Diagnostik (sprachspezifisch) <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger, sprachspezifischer Diagnoseverfahren - Erwerb von Gesprächsführungskompetenzen zur Mitteilung diagnostischer Ergebnisse an verschiedene Rezipienten <p>2. Grundlagen der sprachspezifischen Prävention, Förderung/Therapie und Intervention (VL) Wissensverbreiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen in den sprachspezifischen Handlungsfeldern Therapie, Förderung und Unterricht
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zur Einschätzung der Effektivität und Effizienz von Präventions- und Interventionsmaßnahmen <p>Wissensvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Wissens um sprachdidaktische Interventionen und Verfahren im Elementarbereich und in der Schule sowie an außerschulischen Förderorten - Vertiefung des Wissens zur Evidenzbasierung im Bereich sprachspezifischer Interventions- und Fördermöglichkeiten <p>Instrumentale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zur Planung von sprachlichen Präventions- und Interventionsmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Kontext - Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines binnendifferenzierten, sprachheilpädagogischen Unterrichts - Erwerb der Fähigkeit zur Überprüfung der Effektivität des eigenen pädagogischen Handelns im Bereich Sprache <p>Systemische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Kompetenzen zur unterrichtsimmanenten Diagnose und Förderung von sprachlichen Kompetenzen - Vertiefung und Reflexion der sprachdidaktischen Praxis <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger, sprachspezifischer Förder- und Therapiemöglichkeiten - Erwerb von reflexiven Kompetenzen bezüglich des eigenen Sprachmodells
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Klausur (60 Minuten)

Modulnummer	5180370
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes emotionale und soziale Entwicklung - Diagnose, Prävention und Intervention
Modulbezeichnung (englisch)	Specific Aspects of Emotional and Behavioral Disorders - Diagnosis, Prevention and Intervention
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Allgemeine Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Pädagogik bei Verhaltensstörungen
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Kenntnissen zur Diagnostik von Verhaltensstörungen - Kennenlernen von pädagogisch-therapeutischen Verfahren im Kontext von Schule <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Entwicklungspsychopathologie in Interventionen der Verhaltensgestörtenpädagogik vertiefen <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachliche Reflexion von spezifischen Diagnostik- und Fördermaßnahmen <p>Instrumentelle Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interpretation und Diskussion von Diagnostikverfahren und Interventionen <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung eines Referates zu pädagogisch-therapeutischen Verfahren
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>

Modulnummer	5180480
--------------------	---------

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes geistige Entwicklung - Diagnose, Prävention und Intervention
Modulbezeichnung (englisch)	Specific Aspects of Intellectual Disabilities - Diagnosis, Prevention and Intervention
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Entwicklungsförderung mit Schwerpunkt Kognitive Entwicklung
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von praktischen Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit und Durchführung von einschlägigen Diagnoseinstrumenten - Erwerb von Kenntnissen und Wissen um verschiedene Beobachtungsverfahren - Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen - Erwerb von Kompetenzen in den Handlungsfeldern Förderung und Unterricht - Erwerb von Kompetenzen zur Einschätzung der Effektivität und Effizienz von Präventions- und Interventionsmaßnahmen <p>Wissensvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Wissen zu den theoretischen Grundlagen von Diagnoseinstrumenten - Erwerb einer wissenschaftstheoretischen Orientierung der Diagnostik - Erwerb von Wissen über Konzepte der Diagnostik - Erwerb von Wissen über die Grenzen von Diagnostik - Vertiefung des Wissens um Interventionen und Verfahren im Elementarbereich und in der Schule sowie an außerschulischen Förderorten - Vertiefung des Wissens zur Evidenzbasierung im Bereich von Interventions- und Fördermöglichkeiten <p>Instrumentale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb diagnostischer Kompetenzen - Erwerb von Kompetenzen zur Planung von Präventions- und Interventionsmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Kontext - Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines binnendifferenzierten Unterrichts - Erwerb der Fähigkeit zur Überprüfung der Effektivität des eigenen pädagogischen Handelns <p>Systemische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion eigenen diagnostischen Handelns - Erwerb der Fähigkeit zur kollegialen Intervention bei der Diagnosestellung - Kind-Umfeld-Diagnostik - Erwerb von Kompetenzen zur unterrichtsimmanenten Förderung von
--	--

	Fähigkeiten - Vertiefung und Reflexion der unterrichtlichen und Förderpraxis Kommunikative Kompetenzen - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger Diagnoseverfahren - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger Förder- und Therapiemöglichkeiten				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table> <tr> <td>Seminar</td> <td>4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td>4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>				
Modulnummer	5180490				

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes Lernen - Diagnose, Prävention und Intervention
Modulbezeichnung (englisch)	Specific Aspects of Learning Disabilities - Diagnosis, Prevention and Intervention
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Lernbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitertes Wissen über Bedingungsfaktoren der Schulleistung - erweitertes Wissen über Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik - Geschichte der Pädagogik: schulische Prävention <p>Wissensvertiefung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - methodologische Probleme schulischer Prävention - Qualitätsstandards schulischer Prävention - Diagnostik von Schülerinnen und Schülern mit Lernstörungen <p>Instrumentale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchführung, Auswertung und Interpretation von Verfahren sonderpädagogischer Diagnostik - Erstellung sonderpädagogischer Gutachten im Kontext von Lernstörungen - Bewertung von Präventionsprogrammen <p>Systemische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulprogrammentwicklung unter Aspekten der Lernförderung - Kooperation mit Jugendhilfe und Kinderschutz <p>Kommunikative Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Partner- und Gruppenarbeit
--	---

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Seminar	4 SWS
	Gesamt	4 SWS

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) <i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i>
Modulnummer	5180460

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Spezifische Aspekte des Förderschwerpunktes Sprache - Diagnose, Prävention und Intervention
Modulbezeichnung (englisch)	Specific Aspects of Speech and Language Disabilities - Diagnosis, Prevention and Intervention
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	6 180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/ISER/Sonderpädagogische Frühförderung und Sprachbehindertenpädagogik
Sprache	Deutsch

Modulniveau	Staatsexamen - weiterführend
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine
Empfohlene Teilnahmevoraussetzung	keine

Dauer des Moduls	2 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Wintersemester (Beginn)

Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	<p>Wissensverbreiterung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von praktischen Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit und Durchführung von einschlägigen sprachspezifischen Diagnoseinstrumenten - Erwerb von Kenntnissen und Wissen um sprachspezifische Fragebogenverfahren, Beobachtungsverfahren und Elizitationsverfahren - Erwerb differentialdiagnostischer Kompetenzen - Erwerb von Kompetenzen in den sprachspezifischen Handlungsfeldern Therapie, Förderung und Unterricht - Erwerb von Kompetenzen zur Einschätzung der Effektivität und Effizienz von Präventions- und Interventionsmaßnahmen <p>Wissensvertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Wissen zu den theoretischen Grundlagen sprachspezifischer Diagnoseinstrumente - Erwerb einer wissenschaftstheoretischen Orientierung der sprachspezifischen Diagnostik - Erwerb von Wissen über Konzepte der sprachspezifischen Diagnostik - Vertiefung des Wissens um sprachdidaktische Interventionen und Verfahren im Elementarbereich und in der Schule sowie an außerschulischen Förderorten - Vertiefung des Wissens zur Evidenzbasierung im Bereich sprachspezifischer Interventions- und Fördermöglichkeiten <p>Instrumentale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb diagnostischer Kompetenzen - Erwerb der Kompetenz im Erstellen sonderpädagogischer Gutachten - Erwerb der Kompetenz im Erstellen von Testrezensionen - Erwerb von Kompetenzen zur Planung von sprachlichen Präventions- und Interventionsmaßnahmen im schulischen und außerschulischen Kontext - Erwerb von Kompetenzen zur Planung und Durchführung eines binnendifferenzierten, sprachheilpädagogischen Unterrichts - Erwerb der Fähigkeit zur Überprüfung der Effektivität des eigenen pädagogischen Handelns im Bereich Sprache <p>Systemische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur Reflexion eigenen diagnostischen Handelns
--	---

	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur kollegialen Intervention bei der Diagnosestellung - Kind-Umfeld-Diagnostik (sprachspezifisch) - Erwerb von Kompetenzen zur unterrichtsimmanenten Diagnose und Förderung von sprachlicher Kompetenzen - Vertiefung und Reflexion der sprachdidaktischen Praxis <p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger, sprachspezifischer Diagnoseverfahren - Erwerb von Gesprächsführungskompetenzen zur Mitteilung diagnostischer Ergebnisse an verschiedene Rezipienten - Vertiefung der Kompetenzen zur Vorstellung und Diskussion national einschlägiger, sprachspezifischer Förder- und Therapiemöglichkeiten - Erwerb von reflexiven Kompetenzen bezüglich des eigenen Sprachmodells 				
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; border-bottom: 1px solid black;">Seminar</td> <td style="width: 50%; text-align: right;">4 SWS</td> </tr> <tr> <td>Gesamt</td> <td style="text-align: right;">4 SWS</td> </tr> </table>	Seminar	4 SWS	Gesamt	4 SWS
Seminar	4 SWS				
Gesamt	4 SWS				
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	Studienleistung (Referat, 30 Minuten)				
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	<p>1. Prüfungsleistung: Hausarbeit (15 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</p> <p style="text-align: center;"><i>In den Übungen und Seminaren besteht Anwesenheitspflicht.</i></p>				
Modulnummer	5180470				